



Parkierungsreglement

Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund

Vom 7. September 2010
22.72.200

Referendumsvorlage

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeines	3
Art. 1	Geltungsbereich	3
Art. 2	Formulierungen	3
Art. 3	Zweck	3
Art. 4	Bewirtschaftung	3
II.	Blaue Zone	3
Art. 5	Blaue Zone	3
III.	Erweiterte Blaue Zone (EBZ)	4
Art. 6	Begriff	4
Art. 7	Bewilligungen	4
Art. 8	Anwohner und Betriebsinhaber	4
Art. 9	Pendler	4
Art. 10	Handwerker	5
Art. 11	Gehbehinderte	5
Art. 12	Ärzte und Spitexdienste	5
Art. 13	Besucher	5
Art. 14	Umfang der Berechtigung	5
Art. 15	Gebührenpflicht	5
IV.	Besondere Regelungen	5
Art. 16	Umzugsarbeiten	5
Art. 17	Sonderregelungen	6
V.	Parkzeiten und Gebühren	6
Art. 18	Parkzeiten und Gebühren	6
VI.	Vollzug	6
Art. 19	Aufhebung bisherigen Rechts	6
Art. 20	Vollzug	6
Art. 21	Referendum	7

Parkierungsreglement

Das Stadtparlament erlässt gestützt auf Art. 3 und Art. 61 des Gemeindegesetzes vom 17. Februar 2009 (sGS 151.2), Art. 39 der Gemeindeordnung vom 10. Dezember 1998 sowie Art. 20 Abs. 2, Art. 21 Abs. 2, Art. 22 und Art. 29 des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1; abgekürzt StrG) folgendes Reglement:

I. Allgemeines

Art. 1

Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt das Abstellen von Motorfahrzeugen und Anhängern auf öffentlichem Grund und in öffentlichen Anlagen (Tiefgaragen etc.) auf dem Gebiet der Stadt Gossau.

Art. 2

Formulierungen

Die im Reglement verwendeten männlichen Formulierungen beziehen sich auf Frauen und Männer.

Art. 3

Zweck

Das Abstellen von Motorfahrzeugen und Anhängern auf öffentlichem Grund kann im Sinn von Art. 3 Abs. 4 des Strassenverkehrsgesetzes (SR 741.01) örtlich und zeitlich beschränkt, der Bewilligungspflicht sowie der Gebührenpflicht unterstellt werden.

Die Bewilligungserteilung richtet sich nach Art. 22 des Kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1).

Eine Bewilligung wird in der Regel nicht erteilt für das dauernde tageweise Abstellen von schweren Motorwagen, Wohnmobilen, Wohnwagen, Lieferwagen und Anhängern auf öffentlichem Grund im Zentrum sowie in Wohnquartieren.

Art. 4

Bewirtschaftung

Parkplätze können mittels Parkuhren, Ticketautomaten, Parkkarten oder dergleichen bewirtschaftet, und das Parkieren kann zeitlich beschränkt werden.

II. Blaue Zone

Art. 5

Blaue Zone

In den als Blaue Zone bezeichneten Gebieten ist das Parkieren während der auf der Parkscheibe angegebenen Zeiten gestattet.

Bewilligungen, welche für die Erweiterte Blaue Zone ausgestellt werden, gelten in diesen Gebieten nicht.

III. Erweiterte Blaue Zone (EBZ)

Art. 6

Begriff

In dem als "Erweiterte Blaue Zone" bezeichneten Gebiet gelten grundsätzlich die Vorschriften über die Blaue Zone. Der Stadtrat legt das Gebiet fest.

Inhaber einer Bewilligung sind berechtigt, zeitlich unbeschränkt zu parkieren. Vorbehalten bleiben die Einschränkungen nach Art. 3 Abs. 3.

Das Gebiet der Erweiterten Blauen Zone wird in Sektoren aufgeteilt.

Wo ausreichend Parkierungsmöglichkeiten für Anwohner fehlen, können einzelne Gebiete innerhalb der Erweiterten Blauen Zone bezeichnet werden, in denen das zeitlich unbeschränkte Parkieren nach Abs. 2 nur den Anwohnern gestattet ist.

Art. 7

Bewilligungen

Das Parkieren in der Erweiterten Blauen Zone über die für die Blaue Zone geltende Höchstzeit hinaus bedarf der Bewilligung und ist gebührenpflichtig.

Bewilligungen werden abgegeben an:

- Anwohner und Betriebsinhaber;
- Pendler;
- Handwerker;
- Gehbehinderte;
- Ärzte und Spitexdienste;
- Besucher.

Art. 8

Anwohner und Betriebsinhaber

Als Anwohner gelten Fahrzeughalter, die im gleichen Sektor der Erweiterten Blauen Zone wohnen und zeitlich unbeschränkt parkieren. Dem Fahrzeughalter gleichgestellt sind Fahrzeugführer, die ein Motorfahrzeug wie ein Fahrzeughalter nutzen. Die Bewilligung für Anwohner ist auf den Sektor beschränkt.

Betriebsinhaber sind in dem Sektor, in dem der Betrieb seinen Standort hat, den Anwohnern gleichgestellt.

Art. 9

Pendler

Als Pendler gelten Fahrzeugführer:

- a) die nicht im Gebiet der Erweiterten Blauen Zone wohnen und im Gebiet der Erweiterten Blauen Zone zeitlich unbeschränkt parkieren;
- b) die im Gebiet der Erweiterten Blauen Zone wohnen und zusätzlich in anderen Sektoren als dem Wohnsektor zeitlich unbeschränkt parkieren.

Art. 10

Handwerker

Als Handwerker gelten Personen, die in der Erweiterten Blauen Zone ihr Fahrzeug (fahrende Werkstatt) für die Dauer eines Kundenauftrages in der Nähe des Einsatzortes abstellen müssen.

Für Handwerker wird auf schriftlichen Antrag eine Bewilligung zum zeitlich unbeschränkten Parkieren für alle Sektoren der Erweiterten Blauen Zone ausgestellt.

Art. 11

Gehbehinderte

Als Gehbehinderte gelten Personen mit Wohnsitz in Gossau, welche eine „Parkkarte für behinderte Personen“ des Strassenverkehrsamtes besitzen.

Diese Parkkarte berechtigt, ausserhalb des eigenen Wohnsektors das Fahrzeug zusammen mit der Parkscheibe maximal 6 Stunden über die erlaubte Zeit hinaus abzustellen. Weiter berechtigt sie zum Parkieren auf gekennzeichneten Parkfeldern für gehbehinderte Personen.

Art. 12

Ärzte und Spitexdienste

Als Spitexdienste gelten offizielle Organisationen, welche Hilfe, Pflege, Betreuung, Begleitung und Beratung zu Hause anbieten.

Für Ärzte und Spitexdienste, mit Hausbesuchs- und Notfallpraxis, wird auf schriftlichen Antrag eine Bewilligung zum zeitlich unbeschränkten Parkieren für alle Sektoren der Erweiterten Blauen Zone ausgestellt.

Art. 13

Besucher

Für Besucher werden Tagesbewilligungen zum zeitlich unbeschränkten Parkieren im Gebiet der Erweiterten Blauen Zone angeboten.

Art. 14

Umfang der Berechtigung

Die Bewilligung verschafft keinen Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz innerhalb der Erweiterten Blauen Zone.

Art. 15

Gebührenpflicht

Die Bewilligung zum unbeschränkten Abstellen von Fahrzeugen in der Erweiterten Blauen Zone wird gegen Gebühr abgegeben.

IV. Besondere Regelungen

Art. 16

Umzugsarbeiten

Für die Freihaltung von öffentlichen Parkfeldern bei privaten Umzügen erteilt das Tiefbauamt der Stadt Gossau die Bewilligung. Notwendige Signalisationen können bestellt werden. Sie werden im Kostenaufwand verrechnet.

Art. 17

Sonderregelungen

Vorbehalten bleiben Ausnahmegewilligungen nach Art. 17 Abs. 1 Signalisationsverordnung (SSV).

Abweichende polizeiliche Anordnungen zum Freihalten von Strassen und Plätzen in besonderen Fällen, wie bei Schneeräumung, Veranstaltungen usw., sind zu beachten.

V. Parkzeiten und Gebühren

Art. 18

Parkzeiten und Gebühren

Der Stadtrat erlässt den Tarif für das Parkieren auf öffentlichem Grund und bestimmt die Parkzeiten.

Es gilt folgender Gebührenrahmen:

a) für die Erweiterte Blaue Zone (EBZ)

- Anwohner, Betriebsinhaber CHF 35.00 bis 70.00/Monat, CHF 400.00 bis 840.00/Jahr
- Pendler CHF 80.00 bis 140.00/Monat, CHF 900.00 bis 1'600.00/Jahr
- Handwerker CHF 0.00 bis 8.00/Tag, CHF 0.00 bis 600.00/Jahr
- Gehbehinderte CHF 0.00 bis 60.00/Jahr
- Ärzte und Spitexdienste CHF 0.00 bis 60.00/Jahr
- Besucher CHF 6.00 bis 12.00/Tag

b) für ungedeckte Parkplätze (ausserhalb EBZ)

- Pro Stunde CHF 0.00 bis 5.00
- Tageskarten CHF 8.00 bis 14.00
- Monatskarten CHF 80.00 bis 140.00
- Jahreskarten CHF 900.00 bis 1'600.00

c) für gedeckte und unterirdische Parkplätze (ausserhalb EBZ)

- Pro Stunde CHF 1.00 bis 6.00
- Tageskarten CHF 10.00 bis 20.00
- Monatskarten CHF 110.00 bis 220.00
- Jahreskarten CHF 1'200.00 bis 2'500.00

VI. Vollzug

Art. 19

Aufhebung bisherigen Rechts

Das Parkierungsreglement vom 1. Juli 1992 wird aufgehoben.

Art. 20

Vollzug

Der Stadtrat vollzieht dieses Reglement. Er legt weitere Einzelheiten fest und bestimmt den Vollzugsbeginn.

Art. 21

Referendum

Dieses Reglement untersteht dem fakultativen Referendum.

Gossau, 7. September 2010

Stadtparlament

Benno Koller
Präsident

Toni Inauen
Stadtschreiber

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 16. September bis 25. Oktober 2010

Vom Stadtrat in Kraft gesetzt auf